



Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 25, Heft 16: 261-272

ISSN 0250-4413

Ansfelden, 20. Dezember 2004

**Über neue und wenig bekannte Carabidae aus der
äthiopischen und orientalischen Region
(Coleoptera, Carabidae, Chlaeniini, Panagaeini)**

E. KIRSCHENHOFER

Abstract

Four species are described as new: *Chlaenius* (*Amblygenius*) *curtulus* sp.n. (Ruanda); *Chlaenius* (subgen. incert.) *bakwuensis* sp.n. (Ghana); *Chlaenius* (*Lissauchenius*) *muehlei* sp.n. (Ruanda); *Craspedophorus* *kathmanduensis* sp.n. (Nepal). Synonyme: *Chlaenius* (*Nectochlaenius*) *suensoni* MANDL, 1992, comb.n., transf. from sg. *Chlaenius* s.str. (= *Chlaenius* (*Nectochlaenius*) *nanpingensis* KIRSCHENHOFER, 1999 syn.n.).

Key words: Carabidae, *Chlaenius* (*Amblygenius*, *Chlaenius* (s.str.), *Lissauchenius*), *Craspedophorus*, new species, Ethiopian region, Oriental region, keys, taxonomy.

Zusammenfassung

Aus dem Genus *Chlaenius* BONELLI 1810 werden 3 Arten der äthiopischen Region beschrieben. Aus dem Genus *Craspedophorus* HOPE 1838 wird eine neue Art aus Nepal beschrieben. Für die *Craspedophorus* Arten aus Nepal wird ein Katalog sowie eine Bestimmungstabelle erstellt. Folgende taxonomische Änderung wird mitgeteilt: *Chlaenius* (*Nectochlaenius*) *nanpingensis* KIRSCHENHOFER 1999 = *Chl. suenisoni* MANDL 1992 syn. nov. *Chlaenius suenisoni* wird vom Subgenus *Chlaenius* (s.str.) in das Subgenus *Nectochlaenius* transferiert.

Danksagung und Erläuterung der Abkürzungen:

Folgenden Privatpersonen und Institutionen möchte ich für das Material, welches dieser Studie zugrunde lag, herzlich danken (die Abkürzungen verweisen auf die im Text erwähnten Sammlungen):

CDW.....Coll. D.W. Wrase, Berlin
DER.....Staatliches Museum für Naturkunde, Dresden (O. Jäger)
HUB.....Museum der Alexander Humboldt Universität, Berlin (M. Uhlig)
NMW.....Naturhistorisches Museum, Wien (H. Schönmann, M. Jäch)
TMB.....Termesztudományi Múzeum Allattara, Budapest (O. Merkl, Gy. Szel)
ZMC.....Zoological Museum, København (O. Martin)

Einleitung

In vorliegender Studie werden neue Carabiden Arten der Gattung *Chlaenius* BONELLI, 1810 (Äthiopis) sowie der Gattung *Craspedophorus* HOPE, 1838 (Nepal) beschrieben.

Eine Bestimmungstabelle der *Craspedophorus*-Arten aus Nepal wird erstellt.

Untersuchtes Material

Chlaenius (*Amblygenius*) *curtulus* sp.n. (Abb. 1)

Holotypus (♂) (NMW): "Rwanda, Nyakabuye, 10.-25.4.1984, leg. H. Mühle. Paratypen (2 ♀ ♀)
(NMW): "Rwanda: Cyangugu Nyakabuye 1700-1900 m, Feb. 1986, H. Mühle leg."

B e s c h r e i b u n g : Länge: 12-12,5 mm, Breite: 4,5-4,8 mm.

Gestalt breit und kurz, ovoid, mäßig stark gewölbt, düster metallisch gefärbt, glänzend.

Färbung und Glanz: Kopf und Pronotum dunkel blaugrün, ziemlich stark glänzend. Elytren angedunkelt, schwächer bläulichgrün metallisch schimmern, matter.

Erstes und drittes Glied der Antennen geschwärzt, zweites Glied sowie restliche Glieder, Palpen und Tarsen rötlichbraun. Schenkel und Schienen schwarz, letztere an den Enden bräunlich aufgehellt. Oberseite feinst kurz anliegend behaart. Unterseite schwarz, glänzend, feinst zerstreut behaart.

Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L : B = 29 : 25; Pronotum: L : B = 28 : 36; Elytren: L : B = 70 : 49.

Kopf mit mäßig stark aus dem Umriss herausragenden Augen. Schläfen bei Seitenansicht etwa halb so lang wie der Augenlängsdurchmesser, schräg geradlinig zum Halse verengt. Stirnfurchen obtus. Kopf in der Mitte fast glatt, im Halsbereich schwach punktiert. Palpen spindelförmig.

Pronotum mäßig stark gewölbt, die Seiten regelmäßig gerundet, zu den Vorderecken schwächer, zur Basis stärker verengt, die Seiten vor stumpfwinkeligen, an der Spitze kurz abgerundeten Hinterecken nicht ausgeschweift. Größte Breite knapp vor der Mitte. Randkehle schmal, nach hinten wenig stärker verbreitert. Vorderecken kurz hervorragend, abgerundet, Vorderrand und Basis geradlinig. Basaleindrücke ziemlich tief eingeschnitten, strichförmig, etwas schräg stehend. Punktierung an den Seiten fein und zerstreut, Mitte der Scheibe fast glatt. Medianlinie fein eingeschnitten.

Elytren gewölbt, kurz ovoid. Basalrand fast geradlinig verlaufend, mit dem Seitenrand stumpfwinkelig zusammentreffend. Streifen mäßig tief, scharf eingeschnitten, im Grunde fein, mäßig dicht punktiert. Innere Zwischenräume flach, die äußeren (ab dem 4.) nur schwach gewölbt, jederseits neben den Streifen mit einer unregelmäßig angeordneten Punktreihe.

Metepisternen etwa so lang als breit, punktiert. Klauen glatt, letztes Klauenglied unterseits beborstet.

Mikroskulptur: Kopf und Pronotum fast glatt, Elytren feinst engmaschig chagriniert.

Pronotum Abb. 9. Medianlobus Abb. 14 a, b.

Differentialdiagnose: Diese neue Art ist mit *Chlaenius episcopalis* DEJEAN, 1831 nächst verwandt. Diese aus "Nubien" beschriebene Art ist auch aus Äthiopien bekannt. Von diesem durch folgende Merkmale zu unterscheiden: Kleiner als *Chlaenius episcopalis* (*Chl. episcopalis* : L = 12,5-15 mm). Oberseite schwächer metallisch glänzend (bei *Chl. episcopalis* sind die Elytren purpurviolett, ziemlich stark metallisch glänzend), gestalt kürzer, breiter. Elytren stärker ovoid. Pronotum zur Basis stärker verengt, schwächer gewölbt. Zwischenräume der Elytren flacher (bei *Chl. episcopalis* sind die äußeren Zwischenräume ziemlich stark gewölbt, glatt, glänzend. Streifen feiner eingeschnitten, im Grunde viel zarter punktiert).

***Chlaenius* (subgen. incert.) *bakwuensis* sp.n. (Abb. 2)**

Holotypus (♂) (TMB): "West Afrika, Ghana North Reg. Nakpanduri 75 km S von Bakwu leg. Dr. S. Endrödi/N0. 13, Lichtfalle, II.VII.1970".

B e s c h r e i b u n g : Länge: 12,9 mm, Breite: 5 mm.

Gestalt mäßig kurz, mäßig breit, mäßig stark gewölbt.

Ganze Oberseite ziemlich dicht und sehr deutlich punktiert.

Färbung und Glanz: Kopf metallisch grüngolden. Pronotum dunkel rotkupfrig. Seitenrand breit golden metallisch. Elytren schwarz, Seitenrand grünmetallisch schimmernd. Kopf und Pronotum stark, Elytren wenig schwächer glänzend, zerstreut gelblich behaart. Kopf auf dem Halsteil und neben den Augen deutlich punktiert. Scheitel glatt. Pronotum dicht und stark, stellenweise schwach runzelig punktiert.

Palpen, proximale drei Glieder der Antennen und Beine rötlichgelb, restliche Antennenglieder geschwärzt. Unterseite glänzend schwarz, dicht punktiert. Seiten des Abdomens und Epipleuren der Elytren bräunlich aufgehellt.

Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L : B = 30 : 26; Pronotum: L : B = 33 : 44; Elytren: L : B = 80 : 78.

Kopf mit großen mäßig stark hervorgewölbten Augen, Schläfen mäßig lang, mit den Augen zusammen gemeinsam abgerundet. Stirnfurchen obtus.

Pronotum breit, nach hinten nur schwach verengt, stark gewölbt, die Seiten zu den deutlich hervorragenden, an der Spitze kurz abgerundeten Vorderecken schwach gerundet verengt, vor den stumpfwinkligen, wenig scharfen Hinterecken kurz und schwach ausgerandet. Randkehle breit, vorne schwächer, hinten stärker eingetieft. Basaleindrücke strichförmig, ziemlich tief eingeschnitten. Vorderrand infolge der deutlich hervorragenden Vorderecken in der Mitte stark ausgeschnitten, Basis geradling. Medianlinie in der Mitte fein, knapp vor der Basis stärker eingeschnitten. Seitliche Pore fehlt. Hintere Pore deutlich von den Hinterecken abstehend zur Mitte gerückt.

Elytren breit, schwach ovoid, die Seiten schwach gerundet, nach hinten wenig deutlich verbreitert, vor dem Apex undeutlich ausgeschnitten. Basalrand vollständig, von der Schulter bis zum ersten Streifen gehend, im Bereich des 5. Zwischenraumes niedergedrückt und abgebogen, außen ein scharfes, kurzes Zähnchen bildend.

Streifen ziemlich tief eingeschnitten, im Grunde deutlich punktiert. Zwischenräume schwach gewölbt, dicht und ziemlich stark unregelmäßig 5 bis 6 reihig punktiert, zerstreut gelblich behaart.

Taster schlank, spindelförmig, am Ende kurz abgestutzt. Kiefertaster glatt, Lippentaster mit mehreren Borsten.

Hintere Tarsenglieder oben kahl und ziemlich kurz und zerstreut behaart.

Labrum vorne wenig deutlich V-förmig ausgeschnitten, hinter dem Vorderrand mit 6 feinen Porenpunkten. Clypeus vorne geradlinig abgestutzt, nur an den seitlichen hinteren Rändern punktiert, sonst glänzend glatt.

Vorder- und Mittelschenkel dicht, Hinterschenkel und Schienen schwächer gelblich abstehend, mäßig lang behaart.

Mandibeln ziemlich lang und schlank, äußerer Kiel schwach entwickelt.

Glied 3 der Antennen deutlich länger als Glied 4.

Letztes Klauenglied unterseits mit zwei Reihen feiner Borsten.

Unterseite: Kinn tief ausgeschnitten, Kinnzahn kurz zweispitzig, dieser erreicht knapp die Hälfte des Ausschnittes. Epiloben außen stark gerundet nach vorne verengt, hinten breit abgerundet.

Metepisternen außen fast so lang wie vorne breit, nach hinten nur schwach verengt, mäßig stark und ziemlich dicht punktiert und behaart, an der Außenseite nicht gefurcht. Abdomen überall (auch in der Mitte) dicht und mäßig stark punktiert und gelblich behaart.

Pronotum Abb. 11. Medianlobus Abb. 15.

Differentialdiagnose: Eine neue Art, mit *Chlaenius meticulousus* LAFERTE SENECTERE, 1851 nächst verwandt. Diese Artengruppe hat BASILEWSKY (1970) revidiert. In der Bestimmungstabelle bei genanntem Autor ist *Chlaenius bakwuensis* sp.n. infolge der Metepisternen (diese sind fast viereckig, in der Mitte nicht länger als am Vorderrand breit) und der geschlossenenen Punktierung des Pronotums mit *Chlaenius collarti* ALLUAUD, 1933 (= *Chl. szekessyi* JEDLICKA 1951) näher verwandt.

Unterschiede zu *Chlaenius collarti*: Proximale drei Glieder der Antennen rötlichgelb (bei *Chl. collarti* nur zwei Glieder aufgehellt), Pronotum vor den Hinterecken sanft ausgeschweift, Vorderecken deutlicher hervorragend, Punktierung gleichmäßiger, (an der Basis diese bei *Chlaenius collarti* viel feiner und dichter).

Diese Gruppe umfasst folgende afrotropische Arten:

Chlaenius allardi BASILEWSKY, 1970

Chl. bakwuensis-sp.n.

Chl. collarti ALLUAUDI, 1933

(= *Chl. szekessyi* JEDLICKA, 1951)

Chl. fizianus BASILEWSKY, 1961

Chl. leptopus BASILEWSKY, 1956

Chl. meticulousus LAFERTE SENECTERE, 1851

Chl. morosus LAFERTE SENECTERE, 1851

Chl. plausibilis BASILEWSKY, 1949

Chl. tuki BASILEWSKY, 1949

Chl. ziloensis BASILEWSKY, 1970

Chlaenius (Lissauchenius) muehlei sp.n. (Abb. 3)

Holotypus (♂) (NMW): "Rwanda: Cyanguu Nyakabuye 1700-1900 m, Feb. 1986, H. Mühle leg."

B e s c h r e i b u n g : Länge: 17 mm, Breite: 6 mm.

Gestalt länglich ovoid, schwach gewölbt, geflügelt.

Färbung und Glanz: Kopf metallisch dunkelgrün. Pronotum schwarz, mit schwach violettlem Glanz. Elytren tiefschwarz. Kopf und Pronotum schwach mäßig stark glänzend. Elytren matt. Palpen pechigbraun, Glied eins und drei Antennen schwarz, Glied zwei bräunlich aufgehellt, restliche Glieder rötlichbraun. Schenkel schwarz,

Schienen und Tarsen schwach bräunlich aufgehellt. Unterseite tiefschwarz glänzend, Epipleuren nicht aufgehellt.

Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L : B = 25 : 22;

Pronotum: L : B = 30 : 36; Elytren: L : B = 80 : 50.

Kopf mit mäßig stark aus dem Umriss herausragenden Augen. Schläfen kurz, zum Hals schwach verengt. Labrum vorne schwach bogig ausgeschnitten. Stirnfurchen obtus. Kopf in der Mitte fast glatt, im Halsbereich schwach punktiert. Palpen spindelförmig.

Pronotum in der Mitte deutlich gewölbt, seitlich nach vorne und zur Basis deutlich gerundet verengt, hinten nicht ausgeschweift. Hinterecken stumpfwinkelig, abgerundet. Vorderecken nur schwach hervorragend, an der Spitze kurz abgerundet. Randkehle vorne schmal, hinten deutlich verbreitert. Basaleindrücke mäßig tief, grubchenförmig. Scheibe grob, etwas runzelig punktiert. Punktierung an der Basis sowie im Bereich der Randabsetzung schwächer, vordere seitliche Borstenpore fehlt.

Elytren schwach gewölbt. Basalrand vollständig (innen das Scutellum erreichend), schwach gebogen, mit dem Seitenrand schwach abgerundet zusammentreffend. Streifen mäßig tief eingeschnitten, im Grunde deutlich punktiert. Zwischenräume schwach gewölbt, dicht, feinst körnelig punktiert. Die Seiten vor dem Apex nur schwach ausgebuchtet.

Pronotum Abb. 8. Medianlobus Abb. 13.

Tribus Panagaeini BONELLI, 1810, genus *Craspedophorus* HOPE 1838

Die "heterogene Großgattung *Craspedophorus*" ist auch aus Nepal bekannt. Es sind bisher, einschließlich der hier beschriebenen Art *C. kathmanduensis* aus Nepal 5 Arten bekannt, die in einer Tabelle gegenübergestellt werden. Von dieser Gattung wurden verschiedene Gruppen orientalischer Arten definiert (KIRSCHENHOFER 2000).

Über die verschiedenen Artengruppen und weitere orientalische Arten siehe KIRSCHENHOFER (2000).

Katalog der *Craspedophorus* Arten aus Nepal

Craspedophorus elegans DEJEAN, 1831

C. kathmanduensis sp.n.

C. molossus KIRSCHENHOFER, 2000

C. nepalensis (KIRSCHENHOFER, 1996)

C. probsti (KIRSCHENHOFER, 1996)

***Craspedophorus kathmanduensis* sp.n. (Abb. 7)**

Holotypus (♀) (CDW): "Nepal, Umgeb. Kathmandu, Gokarna Ban, ca. 1300 m, 20.-24.4.1988, leg. Brachat.

B e s c h r e i b u n g : Gestalt mäßig breit, ovoid, die Seiten der Elytren nach hinten schwach gerundet verbreitert, die größte Breite knapp hinter der Mitte. Elytren vor dem Apex, im Bereich des 7. Streifens deutlich kielförmig gewölbt.

Länge: 8,3 mm. Breite: 3,6 mm.

Färbung, Behaarung und Glanz: Oberseite schwarz. Elytren jederseits mit zwei gelblichen Makeln. Die vordere Makel quer, nach außen verbreitert, innen erreicht diese den 5. Streifen, außen den Seitenrand und umfasst den inneren Teil der Epipleuren. Die hintere, längliche Makel nimmt den 5. bis 7. Zwischenraum ein. Apex und Seitenrand schwarz.

Unterseite schwarz, dicht punktiert, die Abdominalsegmente in der Mitte spärlicher punktiert. Palpen, Antennen und Beine pechigbraun, Oberseite glänzend, lang abgehend und mäßig dicht gelblich behaart.

Proportionsmerkmale des Holotypus: Kopf: L : B = 21 : 27; Pronotum: L : B = 33 : 49; Elytren: L : B = 90 : 62.

Kopf flach, stark glänzend, stark runzelig punktiert, mit großen, stark halbkugelig hervorgewölbten Augen. Stirnfurchen grübchenförmig, tief gefurcht, hinten bis an das Niveau des Augenhinterrandes reichend.

Pronotum breit, die Seiten nach vorne gerundet verengt, vor den äußerst kurz abgesetzten, zahnförmig nach außen vorragenden Hinterecken schräg geradlinig verengt, die Seiten vor denselben nicht ausgebuchtet. Vorderrand und Basis geradlinig.

Seitenrandkehle vorne schmaler, nach hinten stark verbreitert abgesetzt, in die tiefen, breiten Basaleindrücke mündend. Oberseite stark grob und dicht, schwach runzelig punktiert.

Elytren gewölbt, die Seiten nach hinten schwach gerundet verbreitert, die größte Breite knapp hinter der Mitte, Streifen tief eingeschnitten, im Grunde mäßig stark punktiert, die Mitte der Zwischenräume schwach kielförmig erhaben, diese schwach und unregelmäßig punktiert.

Basalrand geradlinig, mit dem Seitenrand schwach gerundet zusammentreffend.

Apex regelmäßig gerundet verengt.

Metepisternen deutlich länger als breit, nach hinten wenig verengt, punktiert. Tarsen oben und unterseits behaart.

Bestimmungstabelle der *Craspedophorus* Arten aus Nepal

- 1 Gestalt länglich ovoid, schlanker, Seiten des Pronotums vor den Hinterecken deutlich ausgeschweift und länger abgesetzt. Die Humeralmakel reicht vom 5. Streifen bis zum Seitenrand..... 3

- Gestalt breiter, kürzer ovoid (*C. molossus*) oder kurz und gedrungen, Elytren nahezu parallel (*C. elegans*). Die Humeralmakel reicht innen bis zum 3. Streifen (*C. molossus*), oder bis zum 5. Streifen (*C. kathmanduensis*) oder sie nimmt innen die Hälfte des 3. Zwischenraumes ein (*C. elegans*). Seiten des Pronotums bis zu den kurz abgesetzten Hinterecken regelmäßig gerundet verengt 2
 - 2 Kleinere Arten (8,3-9,5 mm)..... 4
 - Etwas größere Art (11,3-11,5 mm). Gestalt stärker ovoid, Elytren nach hinten schwach gerundet erweitert, wenig schwächer gewölbt..... *C. molossus*
 - 3 Elytren stärker gewölbt, knapp hinter der Basis schwach quer niedergedrückt, Zwischenräume viel feiner und zerstreuter punktiert. Präapikalmakeln kleiner, aus 2 Längsmakeln bestehend *C. nepalensis*
 - Elytren flacher, hinter der Basis ohne Depression, Zwischenräume deutlicher und dichter punktiert. Präapikalmakeln etwas größer, aus 3 Längsmakeln bestehend..... *C. probsti*
 - 4 Gestalt länglich, Elytren nahezu parallel, stark gewölbt *C. elegans*
 - Gestalt breiter ovoid, Elytren seitlich schwach gerundet *C. kathmanduensis*
- (Literatur: KIRSCHENHOFER, 2000).

Taxonomische Änderungen und Berichtigungen

Chlaenius (Nectochlaenius) suenisoni MANDL, 1992, comb.n., transf. von sg. *Chlaenius* s.str. = *Chlaenius (Nectochlaenius) nanpingensis* KIRSCHENHOFER, 1999, syn.n.

Anmerkung zu MANDL (1992: 92). In der Beschreibung wurde *Chlaenius suenisoni* mit *Chlaenius dureli* MAINDRON, 1899 verglichen. Diese Art wurde von in die Untergattung *Nectochlaenius* ANTOINE, 1959 gestellt. Suenson/Holotypus/Holotypus *Chl. (Chlaenius* s.str.) *suenisoni* m. Dr. K. Mandl det. 1977"/. Die Art wurde vermutlich in einem Wald gefunden "Skoven = Wald".

Faunistische Notizen

Chlaenius (Homalolachnus) panagaeoides CHAUDOIR, 1876 (Abb. 5)

V e r b r e i t u n g : Indien (Typenfundort: "Küste von Malabar"). Material: (1 ♂, DRE): "Prov. Madras, Ramandroog, 37,5 eng. Meilen, SW. Beilary, 1921".

Harpostomus opulentus GORY, 1833 (Abb. 6)

V e r b r e i t u n g : Senegal (Typenfundort: "Senegal"), Mali, Guinea, Äthiopien. Material: (1 ♀, HUB): "Äthiopien, Awash, Nat. P., 850 m/ Dr. Angenstein Mgbg., 7.6.81 DDR". Anmerkung: BASILEWSKY (1956) meldet die Art aus "Guinee francaise: Fouta Djallon, Dalaba, 1200 m" und "Soudan francais: Bamako".

Chlaenius (Tomochilus) kulti BASILEWSKY, 1949 (Abb. 4)

V e r b r e i t u n g : Kamerun (Typenfundort: "Kamerun: Yaounde"), Ghana, Guinea. Material: (1 ♀, TMB), Ghana: Ashanti region, Abofour, Opro river, 320 m, N7 07-W 1 48, Dr. S. Endrody- Younga/Nr. 153 singling, 8.IV.1966; (1 ♂, NMW), Guinea, Coyah, VI-XII. 1963, leg. K. Ferencz.

Literatur

- BASILEWSKY, P. (1970): Coleopteres Carabidae africains nouveaux XVIII. — Revue de Zoologie et de Botanique Africaines **81** (3/4): 337-348.
- KIRSCHENHOFER, E. (1999): Die paläarktischen, orientalischen und äthiopischen Arten des Subgenus *Nectochlaenius* ANTOINE, 1959 des Genus *Chlaenius* BONELLI, 1810 (Coleoptera: Carabidae). — Acta entomolog. Slovenica **7** (2): 85-108.
- KIRSCHENHOFER, E. (2000): Neue und wenig bekannte Panagaeini der östlichen Paläarktis sowie de Orientalis (Coleoptera, Carabidae). — Entomofauna **21** (29): 321-372.
- MANDL, K. (1992): Ein Beitrag zur Kenntnis einiger Chlaeniinae-(Callistinae-) Formen aus der paläarktischen und der orientalischen Region. (Zugleich zweite Auswertung der vom Naturhistorischen Museum in Wien erworbenen Chlaeniinae-Spezialsammlung Ernst Grundmanns) (Carabidae. Coleoptera). 2. Teil. — Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien (B) **93**: 59-63.

Anschrift des Verfassers:

Erich KIRSCHENHOFER
Otto Elsner Gasse 10-12
A-2380 Perchtoldsdorf, Austria

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

Maximilian SCHWARZ, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden.

Redaktion: Erich DILLER, ZSM, Münchhausenstraße 21, D-81247 München;
Fritz GUSENLEITNER, Lungitzerstr. 51, A-4222 St. Georgen/Gusen;
Wolfgang SCHACHT, Scherrerstraße 8, D-82296 Schöngesing;
Erika SCHARNHOP, Himbeerschlag 2, D-80935 München;
Johannes SCHUBERTH, Mannertstraße 15, D-80997 München;
Emma SCHWARZ, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden;
Thomas WITT, Tengstraße 33, D-80796 München.

Adresse: Entomofauna (ZSM), Münchhausenstr. 21, D-81247 München; Tel. (089) 8107-0, Fax 8107-300.

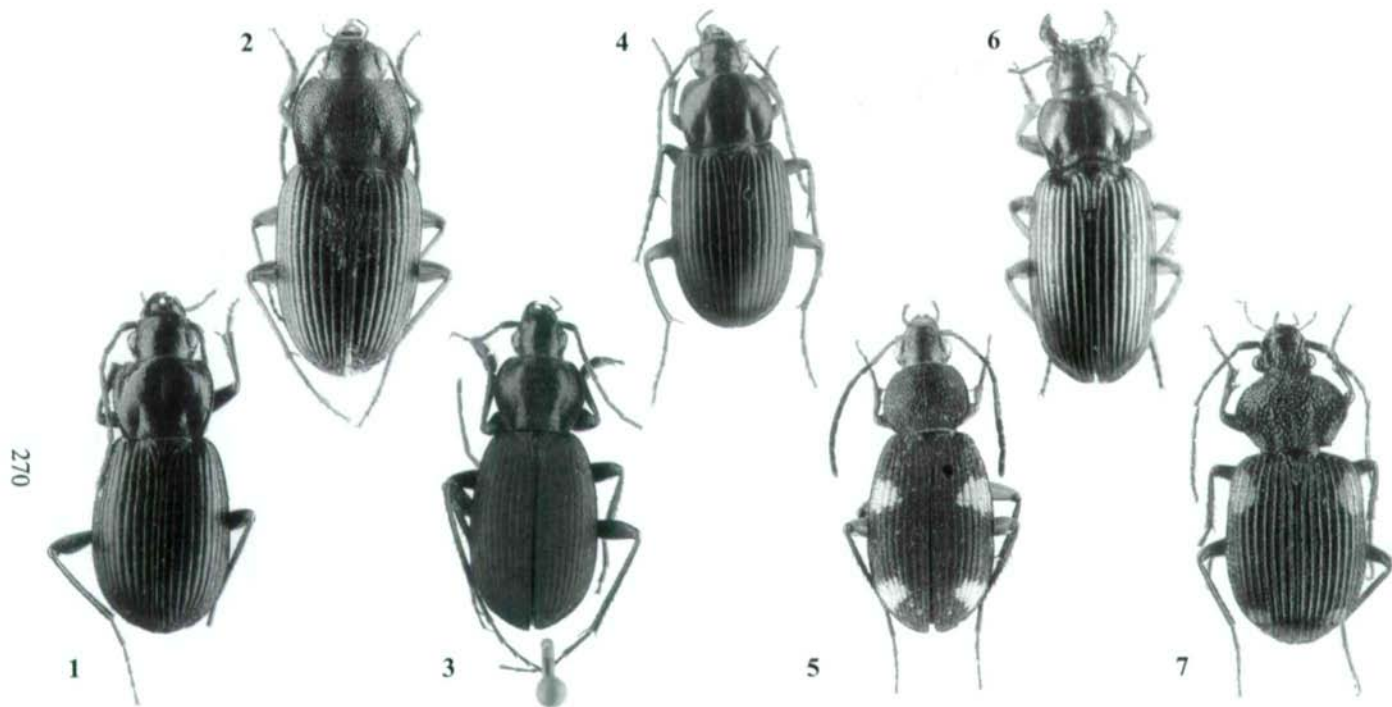


Abb. 1-7: (1) *Chlaenius (Amblygenius) curtulus* sp.n. (Paratypus); (2) *Chlaenius* (subgen. incert.) *bakwuensis* sp.n. (Holotypus); (3) *Chlaenius (Lissauchenius) muehlei* sp.n. (Holotypus); (4) *Chlaenius (Tomochilus) kulti* BASILEWSKY; (5) *Chlaenius (Homalolachnus) panagaeoides* CHAUDOIR; (6) *Harpostomus opulentus* GORY; (7) *Craspedophorus kathmanduensis* sp.n. (Holotypus).

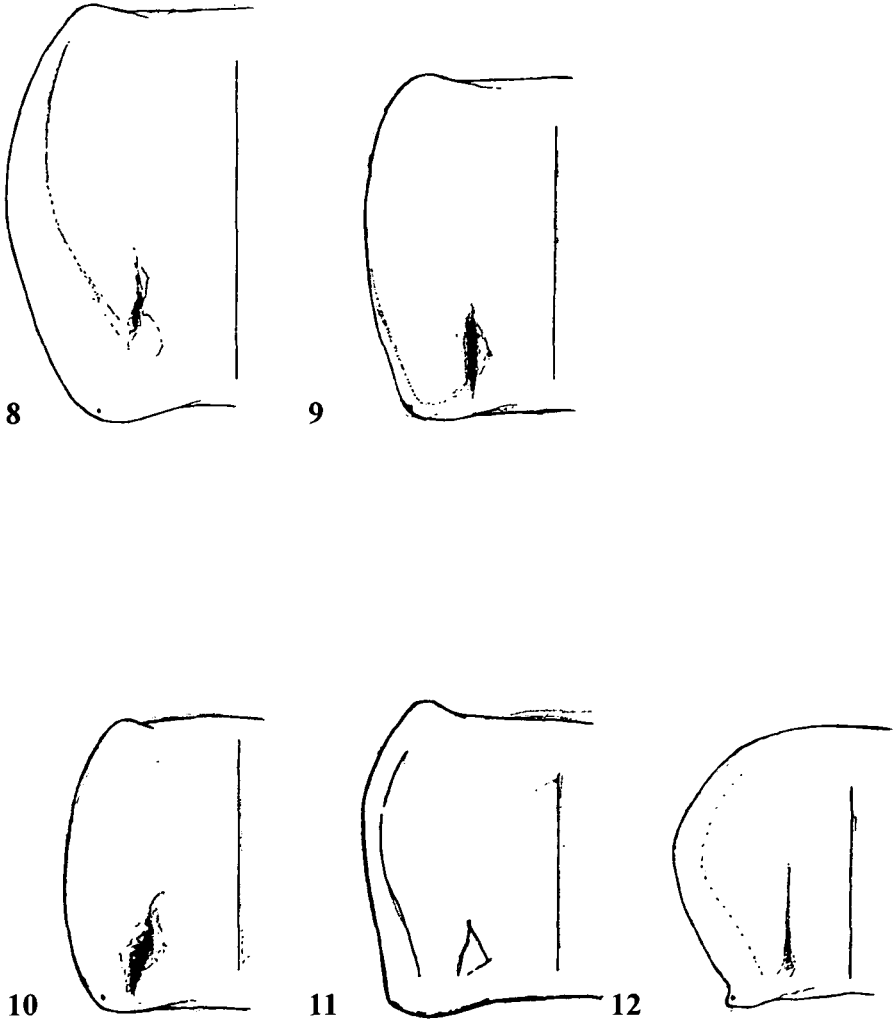
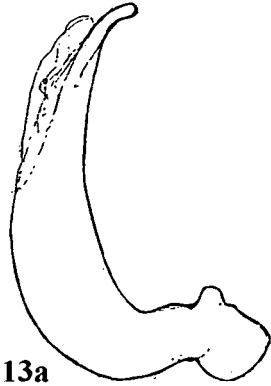
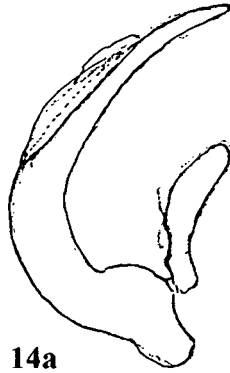


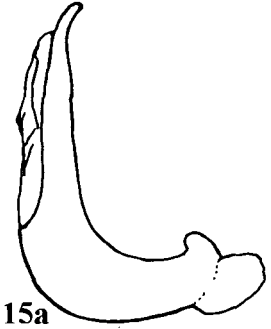
Abb. 8-12: Pronotum: (8) *Chlaenius muehlei*; (9) *Chl. curtulus*; (10) *Chl. episcopalis*; (11) *Chl. bakwuensis*; (12) *Craspedophorus kathmanduensis*.



13a



14a



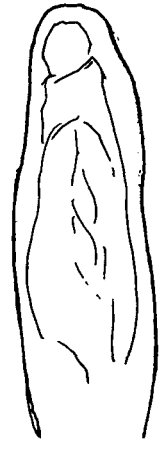
15a



13b



14b



15b

Abb. 13-15: Medianlobus a) lateral b) dorsal: (13) *Chlaenius muehleii*; (14) *Chl. curtulus*; (15) *Chl. bakwuensis*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [0025](#)

Autor(en)/Author(s): Kirschenhofer Erich

Artikel/Article: [Über neue und wenig bekannte Carabidae aus der äthiopischen und orientalischen Region \(Coleoptera, Carabidae, Chlaeniini, Panagaeini\). 261-272](#)